

Notion abordée : L'IDEE DE PROGRES

Entretien : Benjamin Reuter (Chemnitz) – Brigitte Schwarz (Autriche)

Kernenergieausstieg – Wie kam es zur Energiewende?

BRIGITTE SCHWARZ: Wie kam es denn eigentlich zur Energiewende?

BENJAMIN REUTER: Man muss da vielleicht auch schon ein bisschen vor Fukushima zurückgehen. Seit Jahrzehnten eigentlich in Deutschland gibt es eine sehr starke grüne Bewegung.

B.S.: Das heißt, die Kernkraftwerke sollten nicht von einem Tag zum anderen abgeschaltet werden, sondern man entschloss sich zu einer ...

B.R.: ... Laufzeitverlängerung

B.S.: Genau. Ja. Wie soll das jetzt funktionieren eigentlich? Es kann ja nicht so viel Wind- und Sonnenenergie geben oder so schnell. Das kann ich mir nicht vorstellen.

B.R.: Also, es gibt, glaube ich, zwei Punkte, die ganz wichtig sind. Also einmal hat Deutschland, was wirklich überraschend ist, jetzt schon oder besser gesagt, deckt jetzt schon 20 % seines Strombedarfs mit Windrädern und Photovoltaikanlagen, also die sozusagen aus Sonnenstrahlen Elektrizität produzieren. Also, das ist immerhin schon 20 %. Hinzu kommt noch ein bisschen Wasserkraft, die es gibt, und auch noch sogenannte grüne oder Bioenergie. Das ist also Energie, die aus Pflanzenresten gewonnen wird.

B.S.: Biomasse nicht? **B.R.:** Biomasse. Ganz genau. **B.S.:** Der Rest stammt dann aus Wärmekraftwerken? Das sind genau die Dinge, die dann die französische Öffentlichkeit anprangert als verschmutzend, umweltbelastend.

B.R.: Ganz genau. Ja, damit haben sie ja auch tatsächlich recht.